

Der Marathon der ungezähmten Klänge

Mit Energie und Ausdauer lassen sich ultralange Läufe bewältigen - oder Jazzfestivals mit großer Strahlkraft und kleinem Budget organisierten. Saarbrücker Freejazzler treten gerade wieder den Beweis an.

VON KERSTIN KRÄMER

SAARBRÜCKEN Laut dem Posaunisten Christof Thewes zeugt das lange Haar von Freejazzern von Revoluzzertum - und das Bändigen der Mähne zu Zöpfchen von der Furcht, immer noch ein Dasein im Schatten des anerkannten Kulturbetriebs zu führen. Demzufolge muss der seine Lockenpracht völlig ungezähmt und offen tragende Stefan Winkler einer der wenigen Angstreifen sein.

Was er mit seiner Kühnheit bestätigt, seit 2015 trotz mickriger öffentlicher Förderung jährlich ein hochkarätiges Freejazz-Festival internationalen Kalibers durchzuführen. Als das 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht möglich war, hievte Winkler kurzerhand einen „FreeJazzMarathon“ zur Unterstützung der regionalen freien Szene auf die Bühne des Gemeindezentrums Alte Kirche.

Die Ausgangsüberlegung war: „Wie kriegt man möglichst viele Musiker und Zuschauer unter, wenn



„Wir bilden die Vielfalt der freien Szene ab“ sagt Stefan Winkler über seinen „FreeJazzMarathon“.

FOTO: KERSTIN KRÄMER

man begrenzte Kapazitäten hat?“ Die Lösung bestand darin, alle Beteiligten binnen zwölf Stunden in drei Blöcken auftreten zu lassen.

Allein der sportive Faktor dieser Konstellation macht für Winkler einen hohen Reiz aus: „Die Musiker geben dreimal alles. Es ist wahrhaftig ein Marathon, und es ist immer wieder spannend zu erleben, wie sich die Dynamik innerhalb des Tagesverändert.“ Immer wieder? Richtig. Denn Winkler hat's nicht bei dem

einen Benefiz belassen, sondern die Sache dauerhaft etabliert: „Weil es vom Ergebnis und vom Format her etwas ist, was es sonst nirgends gibt.“ Was passiert und wer sich mit wem zusammantut, das sei wegen des Session-Charakters der Veranstaltung unvorhersehbar.

Für den Saxofonisten Hartmut Oßwald, als Musiker wie Soundtechniker eine der größten Stützen von Festival und Marathon, ist der jazzige Dauerlauf daher vor allem

ein wichtiges Labor für Austausch, Vernetzung und Nachwuchspflege. Winkler bestätigt das: „Da entstehen immer Impulse für neue Projekte.“ Insofern übernehme der Marathon quasi eine ehemals wichtige Aufgabe der Saarbrücker Sommermusik, wo improvisierte Klänge kaum noch eine Rolle spielten. Insbesondere für eine unkonventionelle Veranstaltung wie das Saarbrücker „FreeJazzFestival“ sei eine solche regionale Erdung wesentlich, ergänzt Oßwald.

Denn mit der Kultur sei es wie mit dem Gärtner: „Eine Pflanze gedeiht nur, wenn das Substrat in Ordnung ist.“ Winkler (Jahrgang 1967, gebürtiger Saarbrücker, Politikwissenschaftler, Philosoph, Komparatist und IT-Spezialist) denkt in größeren Wurzelgeflechten: „Wenn wir mehr Unterstützung hätten, wäre es toll, das Ganze zu einer großregionalen Veranstaltung auszubauen; vielleicht sogar in Form einer kleinen Tournee.“ Wenn.

Aktuell hat die Veranstaltung ganze drei Förderer und Sponsoren (Heinrich Böll Stiftung, Ministerium für Bildung und Kultur und Barbarossa Bäckerei), insofern dürfte der Wunsch Zukunftsmusik sein. Winkler gibt sich pragmatisch: „Durchhalten und weitermachen!“

Immerhin sind schon einige Musiker aus Luxemburg und Grand Est mit von der Partie, etwa der Gitarrist Rainer Noisseville und der Pianist Georges Urwald, der im Duo mit der Saxofonistin Anne Kaftan auftritt. Sie ist auch die einzige Frau unter den Teilnehmern: „Offenbar trauen sich nur wenige Musikerinnen, frei zu spielen“, bedauert Winkler; auch Studierende von der Hochschule für Musik Saar seien ein wenig schein. Dafür freut er sich über etliche Neuzugänge wie den Bassisten Georg Wolf, den Gitarristen Thomas Hone-

cker und gleich drei Schlagzeuger: Leo Kwant, Jörn Schipper und Harry Feltes. Vokalistin? Leider nein - ob vielleicht doch noch gesungen werde, hänge von dem unberechenbaren französischen Trompeter und Performer Geoffroy Muller ab, Patron des Saarbrücker Kulturbistros Terminus: Ihm sei alles zuzutrauen, meint Winkler.

Quasi unverzichtbar sind Actionpainter Jorgo Schäfer aus Wuppertal, der das Geschehen live zeichnet, und diverse Stammmusiker, allen voran

„Weil es vom Ergebnis und vom Format her etwas ist, was es sonst nirgends gibt.“

Stefan Winkler über seine Motivation, das FreeJazz-Festival dauerhaft zu etablieren

natürlich Hartmut Oßwald und Christof Thewes, einer der Gründerväter des FreeJazz-Festivals. Ihm sei auch das letzte Wort überlassen, diesmal zum Ort der Veranstaltung: „Lassen Sie sich nicht durch das Wort ‚evangelisch‘ abschrecken, beschwor er am Sonntag das Publikum im Terminus. „Es geht dort sehr weltlich zu!“

Fünfter „FreeJazzMarathon“ Saarbrücken. Samstag, 12. Oktober, Gemeindezentrum Alte Kirche, Evangelisch-Kirch-Straße 27. Gespielt wird in drei Etappen: Matinée von 11 bis 13 Uhr, Teatime von 16 bis 18 Uhr, Soirée von 20 bis 22 Uhr. Eintritt 15/ermäßigt 10 Euro. Karten: Tageskasse oder Reservierung per Mail an stwi@freejazzsaar.de. Spenden sind heiß erbeten!
www.freejazzsaar.de

SAARBRÜCKEN auf dieser Seite suchen
START RATHAUS WIRTSCHAFT LEBEN UMWELT

Landeshauptstadt Saarbrücken • Leben • Veranstaltungskalender • 5. FreeJazzMarathon Saarbrücken

Saarbrücken, Evangelisches Gemeindezentrum Alte Kirche, Gerberstraße 44: „Free-Jazz-Marathon Saarbrücken“ 11-13 Uhr: Matinée. 16-18 Uhr: „Teatime“. 20-22 Uhr: Soirée. VVK: E-Mail: st@freejazzsaar.de. Info: <https://freejazzsaar.de/>.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG SAAR Die grüne politische Stiftung im Saarland

Startseite Veranstaltungen Fotogalerien Wir über uns Kontakt Publikation

« Alle Veranstaltungen

5. FreeJazzMarathon Saarbrücken

12 Oktober/11:00 - 22:00



5. FreeJazzMarathon Saarbrücken

zur Unterstützung der regionalen freien Szene. Gemeindezentrum Alte Kirche Ev.-Kirch-Straße 27 66111 Saarbrücken

featuring:

Daniel Schmitz – Trompete, Geoffroy Mueller – Trompete, Stimme, Christof Thewes – Posaune, Hartmut Oßwald – Saxophon, Georg Wolf – Bass, Pascal Zimmer – Elektronik, Tom Lengert – E-Bass, Henk Nuwenhoud – Saxophon, Thomas Honecker – Gitarre, Martin Speicher – Saxophon, Klarinette, Detlef Schäfer – Bass, Juan Pablo Gonzales Tobon – Gitarre, Juan Camilo Velasquez Bueno – Violine, Leo Kwant – Schlagzeug, Jörn Schipper – Schlagzeug, Georges Urwald – Klavier, Anne Kaftan – Saxophon. Bassklarinette, Rainer Noisseville – Gitarre, Harry Feltes – Schlagzeug, Gabriele Basilio – Bass & Jorgo Schäfer – actionpainting

– Matinée 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
– Teatime 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
– Soirée 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Eintritt jeweils 15,- € / ermäßigt 10,- €

Kartenreservierung per Email an [stwi\(at\)freejazzsaar\(dot\)de](mailto:stwi(at)freejazzsaar(dot)de)

Weitere Informationen unter: <https://freejazzsaar.de>

Kerstin Krämer hat in den „Saarbrücker Hefte“ #129 einen Artikel über das FreeJazz-Festival geschrieben: „Erfolgreich und gefährdet“.

Eine Veranstaltung FreeJazzSaar – Verein für zeitgenössische Musik e.V in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Saar.



Ausstattungen: AdhokFoto/Opus

Auf meine Liste

5. FREEJAZZMARATHON SAARBRÜCKEN

Der FreeJazzMarathon bietet in drei Etappen Konzerte zur Unterstützung der regionalen freien Szene.

- Matinée 11 Uhr bis 13 Uhr
- Teatime 16 Uhr bis 18 Uhr
- Soirée 20 Uhr bis 22 Uhr

Die Veranstaltung ermöglicht den eingeladenen Musikern, ganz im Geiste des FreeJazz, in vorab nicht festgelegten Formationen ihre Kreativität frei zu entfalten und spontanen Impulsen zu folgen.

Der FreeJazzMarathon wird auf diese Weise eine spannende musikalische Entdeckungsreise für alle Zuhörer.

Kartenreservierung per Email an stwi@freejazzsaar.de.

VERANSTALTUNGSDETAILS

Art:	Konzert
Ort:	Alte evangelische Kirche St. Johann Evangelisch-Kirch-Straße 27 66111 Saarbrücken
Internet:	Zur Veranstaltungswebsite
Datum:	12.10.2024 - 16:00 Uhr bis 12.10.2024 - 18:00 Uhr In Kalender speichern
Abendkasse:	15 Euro, ermäßigt 10 Euro

WOCHENSPIEGEL

Donnerstag, 17. September 2024
Blaulicht Aktionen & Gewinnspiele inserieren

Suchen

5. FreeJazzMarathon

12. August 2024 Saarbrücken Stadt

Saarbrücken. Der 5. FreeJazzMarathon Saarbrücken zur Unterstützung der regionalen freien Szene findet am 12. Oktober im Gemeindezentrum Alte Kirche, Ev.-Kirch-Straße 27, in Saarbrücken statt. Er gliedert sich in drei Etappen:

Matinée von 11 bis 13 Uhr

Teatime von 16 bis 18 Uhr

Soirée von 20 bis 22 Uhr

Mitwirkende sind: Daniel Schmitz – Trompete, Geoffroy Mueller – Trompete, Stimme, Christof Thewes – Posaune, Hartmut Oßwald – Saxophon, Georg Wolf – Bass, Pascal Zimmer – Elektronik, Tom Lengert – E-Bass, Henk Nuwenhoud – Saxophon, Thomas Honecker – Gitarre, Martin Speicher – Saxophon, Klarinette, Detlef Schäfer – Bass, Juan Pablo Gonzales Tobon – Gitarre, Juan Camilo Velasquez Bueno – Violine, Leo Kwant – Schlagzeug, Jörn Schipper – Schlagzeug, Georges Urwald – Klavier, Anne Kaftan – Saxophon, Bassklarinette, Rainer Noisseville – Gitarre, Harry Feltes – Schlagzeug, Gabriele Basilio – Bass, Jorgo Schäfer – actionpainting.

Bei diesem Treffen für kollektive Improvisation wird den eingeladenen Musikern ganz im Geiste des Freejazz während des gesamten Tages die Möglichkeit geboten, in vorab nicht festgelegten, unterschiedlichen Formationen ihre Kreativität frei zu entfalten, spontanen Impulsen zu folgen, musikalische Grenzen zu überschreiten, Risiken einzugehen sowie Neues und Unerwartetes auszuprobieren.

Der FreeJazzMarathon wird auf diese Weise eine außergewöhnliche, sehr spannende und intensive musikalische Entdeckungsreise für alle Zuhörer. Der Eintritt kostet jeweils 15 Euro / ermäßigt 10 Euro; Kartenreservierung per E-Mail an: stwi@freejazzsaar.de

Eine solidarische Unterstützung dieses Projektes ist auch in Form von Spenden möglich. Infos: freejazzsaar.de/pages/foerderung-spenden.php

Weitere Informationen unter freejazzsaar.de/red/it

Jetzt teilen: [f](#) [x](#)